

Lawinenunglück in Tirol: 30-Jähriger kämpft um sein Leben!

Ein 30-jähriger Skifahrer starb nach einem Lawinenunfall in Tirol. Er wurde im freien Gelände verschüttet und starb in der Klinik.

Hintertuxer Gletscher, Österreich - Ein tragischer Lawinenunfall ereignete sich am Hintertuxer Gletscher im Tiroler Zillertal, bei dem ein 30-jähriger deutscher Skifahrer ums Leben kam. Laut Informationen der Polizei wurde der Wintersportler am Mittwoch während eines Ausflugs in ungesichertem Gelände von einer Lawine erfasst und wurde erst einen Tag später, am Donnerstag, in der Innsbrucker Klinik für tot erklärt. Vor dem Unglück war der Mann zusammen mit einem 29-jährigen Landsmann unterwegs und sie hatten zunächst einen organisierten Skiraum genutzt, bevor sie auf über 2.000 Metern Höhe in den freien Skiraum fuhren, wie die **Vol.at** berichtete.

Während der Abfahrt, auf etwa 2.160 Metern Höhe, löste der Skifahrer ein Schneebrett aus, welches ihn 100 Meter über steiles, felsdurchsetztes Gelände mitriss. Sein Begleiter, der nicht von der Lawine erfasst wurde, bemerkte sofort das Unglück und schlug Alarm. Die Bergrettung Tux, unterstützt von Lawinenhunden sowie dem Polizeihubschrauber Libelle Tirol und dem Notarzthubschrauber Alpin 5, leitete daraufhin sofortige Rettungsmaßnahmen ein. Sie konnten den 30-jährigen schließlich aus 1,20 Metern Tiefe bergen und versuchten vor Ort, ihn zu reanimieren, bevor er ins Krankenhaus geflogen wurde, wo er allerdings seinen schweren Verletzungen erlag, wie die **Kleine Zeitung** berichtete.

Dieser traurige Vorfall erinnert eindringlich an die Gefahren beim Skifahren abseits der gesicherten Pisten. Die Einsatzkräfte mussten nicht nur schnell handeln, um Leben zu retten, sondern auch die anspruchsvollen Bedingungen in den Bergen meistern. Während der Begleiter des Opfers unverletzt blieb, bleibt die Frage nach der Sicherheit im alpinen Gelände in der aktuellen Wintersaison von großer Bedeutung.

Details	
Vorfall	Lawinen
Ursache	Schneebrett
Ort	Hintertuxer Gletscher, Österreich
Verletzte	1
Quellen	• www.vol.at • www.kleinezeitung.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at